



## Projektbeschreibung

### Zielgruppe:

Das im Juni 2015 begonnene FloT-Projekt ist – neben anderen Aktivitäten – ein Projekt im Rahmen der Arbeit des **Flüchtlingsrates Krefeld e.V.** Es richtet sich an Flüchtlinge im Raum Krefeld, insbesondere an jugendliche Flüchtlinge. Der Aufenthaltsstatus ist kein Kriterium für die Teilnahme. FloT ist für jeden offen. Dabei erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit dem **Büro der Flüchtlingskoordinatorin Krefeld.**

### Ziele:

Das Projekt zielt auf die Integration der Flüchtlinge in das gesellschaftliche Leben, insbesondere soll perspektivisch der Einstieg in das Berufsleben erreicht werden. Dies wird angestrebt durch folgende Maßnahmen:

- Erstgespräch mit Datenerfassung & Erstellen eines Lebenslaufes
- Beratung zur beruflichen Orientierung & Entwicklung einer Zielperspektive
- Vermittlung
  - o Sprachkurse
  - o Angebote der Agentur für Arbeit / des Jobcenters
  - o schulische Bildungsgänge (Abendrealschule / Berufskolleg)
  - o Schnuppertage, Praktika in Betrieben oder Institutionen
  - o Einstiegsqualifizierung (EQ)
  - o betriebliche Ausbildung
  - o Umschulung oder spezielle Qualifizierungen
  - o .....

### Akquise der Teilnehmer/innen:

Das Angebot der Teilnahme am FloT-Projekt erhalten die Flüchtlinge über ihre Ansprechpartner in ihrem Umfeld. Das sind Betreuungskräfte, Leiter/innen von Sprachkursen in den Kirchengemeinden, aber auch Lehrkräfte im Berufskolleg (Internationale Förderklasse), Institutionen (Kommunales Integrationszentrum, Ausländeramt, Jobcenter etc.) oder befreundete Flüchtlinge.

Es ist keine „verordnete Maßnahme“, die systematisch an die Zielgruppe herangetragen wird und deren „Teilnahme“ für Flüchtlinge verpflichtend ist. Das Projekt zielt auf die Aktivierung des Einzelnen. Die Flüchtlinge müssen sich selbst – oder in Begleitung – auf den Weg machen, das Beratungsbüro (FloT01) aufzusuchen. **FloT ist Hilfe zur Selbsthilfe.**

### Themen der Beratung:

Es geht zunächst darum, das Anliegen des Flüchtlings und seine persönliche Situation zu verstehen. Dazu gehört die Erfassung seiner persönlichen Daten (Erstgespräch, Fragebogen). Auf der Basis dieser Daten wird dann mit dem Flüchtling eine erste berufliche Zielperspektive besprochen. Verbindliche Zusagen für konkrete Hilfsangebote gibt es nicht.

Am Ende des Gesprächs erhält der Flüchtling möglichst konkrete Informationen, wie er seinem angestrebten Ziel näherkommen kann. Er erhält Hinweise zur Begegnungsstätte für Flüchtlinge im Stadtzentrum und einen FloT-EDV-Ausweis, mit dem er in der Begegnungsstätte Zugang zum EDV-Raum erhält.

Die Daten des Flüchtlings werden EDV-technisch verarbeitet. Das „Erstgespräch“ und der tabellarische Lebenslauf werden dem Flüchtling auf Wunsch bei einem nächsten Treffen ausgehändigt und per E-Mail zugeschickt. Er kann sich diese Unterlagen nun bei Bedarf in der Begegnungsstätte kostenfrei – evtl. mit Unterstützung des EDV-Teams – ausdrucken.

Der Lebenslauf gibt dem Flüchtling die Möglichkeit, sich selbst in Schulen, Betrieben oder Institutionen vorzustellen und seine Interessen, Wünsche und Absichten darzulegen.

Die weitere Beratung und evtl. FloT-Aktivitäten sind abhängig von der individuellen Situation des Flüchtlings (Sprachniveau, Schulausbildung, Kompetenzen, berufliche Erfahrungen etc.) und den Vermittlungsmöglichkeiten, die sich in der Stadt Krefeld und Umgebung anbieten. Es ist ein Netzwerk aufgebaut worden, in dem alle relevanten Stellen und Institutionen eingebunden sind. Das FloT-Projekt versteht sich als **Vermittler und Brückenbauer** zu Maßnahmen, die von anderen Trägern für Flüchtlinge angeboten werden.

Insgesamt werden im Rahmen des FloT-Projektes in den persönlichen Beratungsgesprächen oder bei Gruppentreffen Themen aus **vier Bereichen** angesprochen:

#### 1. Person & Persönlichkeit

- Erstgespräch (mit Datenerfassung)
- Datenkontrolle und Zustimmung zur Datenweitergabe
- Digitale Kommunikationswege
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild     ...

#### 2. Arbeit & Beruf: Berufsorientierung

- Schule & Ausbildung in Deutschland
- Berufsfelder & Berufe
- Besuche im BIZ: - Berufsfilme     ...

#### 3. Schnuppertage, Praktikum & mehr (nach aktuellen Möglichkeiten)

- Schnuppertage
- Betriebsbesichtigungen
- Praktika
- Ausbildung / Jobs / Arbeit
- Begleitung des Flüchtlings     ...

#### 4. Bewerben & Anmelden

- Bewerbungsanschreiben
- Bewerbungsunterlagen
- Telefongespräche führen, Vorstellungstermin & Anmeldung
- Bewerbungstrainings
- Begleitung des Flüchtlings
- ...

## FloT →Projektorte, Angebote und handelnde Personen:

Wo? Wann?	Angebot	Handelnde Personen
<b>FloT 01</b> Begegnungsstätte für Flüchtlinge Bleichpfad 15 c <u>47799 Krefeld</u> Jeden Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr	<b>Erstkontakt</b> Der Kontakt zum Flüchtling beginnt im Büro „FloT 01“. <input type="checkbox"/> Erstellung eines E-Mail-Accounts <input type="checkbox"/> EDV Training <input type="checkbox"/> Erstellung eines Lebenslaufes <input type="checkbox"/> Entwicklung einer ersten Zielperspektive <input type="checkbox"/> Hilfe bei Bewerbungen, Erstellung eines Bewerbungsschreibens <input type="checkbox"/> Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch! Der „Erstkontakt“ endet mit dem Aushändigen bzw. Übersenden der gespeicherten Daten und des tabellarischen Lebenslaufes. Je nach Situation und Bedarf werden die Teilnehmer/innen dann an andere FloT Team-Mitglieder/innen (siehe FloT 02/03) weitergeleitet.	<b>Petra Kirch</b> <a href="mailto:Kirchflr@web.de">Kirchflr@web.de</a>
<b>FloT 02</b> Büro Flüchtlingskoordinatorin St. Anton Str. 69 – 71 <u>47798 Krefeld</u> Jeden ersten und dritten Montag im Monat 14.30 bis 16.00 Uhr (nicht in den Ferien) Vor Anmeldung wg. Corona! 02151/86 4810	<b>Offene Sprechstunde</b> zu den Themen Ausbildung und Beruf!! Außerdem werden gezielt Sprechstunden für Ehrenamtler/innen zu den Themen Ausbildung und Beruf und Bewerbungstrainings angeboten (terminiert).	<b>Hans-Peter Rieß</b> +49 173 3868289 <a href="mailto:corih_flot@web.de">corih_flot@web.de</a>
<b>FloT 03</b> Begegnungsstätte für Flüchtlinge Bleichpfad 15 c <u>47799 Krefeld</u> Jeden Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr	<b>Einfach nur reden</b> Sprechen & Handeln in alltäglichen Situationen (Einkauf, Arztbesuch, Behördengänge, Kita, Schule...), offen und frei – für jede Frau und jeden Mann! Haben Sie bald eine Deutsch-Prüfung? Wir helfen Ihnen bei dem Erlernen der deutschen Sprache in Wort und Schrift!	Petra Kirch Antje Kunkel Alexander Höbelt Brigitte Technow Kurt Technow Hans-Peter Rieß Werner Kölchens